

M. 4 500 000 Aktien Lit. B (in Sa. M. 12 000 000), sodass am 1./1. 1901 die Vereinheitlichung des A.-K. durchgeführt wurde und das A.-K. jetzt nur noch M. 18 000 000 in Aktien Lit. A besteht. Die Aktien Lit. B wurden zu 110% zurückgezahlt und hierfür im gleichen Betrage Aktien Lit. A zu 110% ausgegeben. Die G.-V. v. 28./11. 1903 beschloss zwecks weiterer Entwicklung des Kohlenbergbaues Erhöhung um M. 6 000 000 (auf M. 24 000 000) in 6000 Aktien, angeboten den Aktionären 30./11.—31./12. 1903 zu 125%, einzuzahlen 25% und das Aufgeld am 31./12. 1903, dann je 25% am 31./12. 1904, 1905 u. 1906. Den geleisteten Einzahlungen (ausschl. des Aufgeldes) wurde eine Verzinsung in Form eines Anteils an der Aktien-Div. bis zu 6% für das Jahr gewährt, während vom 1./1. 1907 ab volle Div.-Ber. eintrat.

Die a.o. G.-V. v. 24./9. 1906 bewilligte M. 20 000 000, die wahrscheinlich als Anleihe aufgenommen werden, zu einer durchgreifenden Erweiterung u. Verbesserung der Anlagen; zunächst soll die Hochofenanlage um 2 neue moderne Hochöfen erweitert u. die bestehende Anlage, soweit sie veraltet ist, der Neuzeit entsprechend verbessert u. in ihrer Leistungsfähigkeit gesteigert werden, ebenso das Thomasstahlwerk u. die Walzwerksanlagen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn 10% zum R.-F., bis dieser M. 3 000 000 erreicht hat (ist erfüllt), event. besondere Rücklagen auf Beschluss der G.-V., 5% Div., vom Übrigen 3½% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die vorhandene Div.-Rücklage kann nun zur Ergänzung des zur Verteilung gelangenden Jahresgewinnes herangezogen werden, sofern dieser in einem Jahre 5% des A.-K. nicht erreicht.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Walzwerk Oberhausen 3 471 000, Eisenhütte do. 5 139 000, Walzwerk Neu-Oberhausen 5 244 000, Abteil. Sterkrade 3 550 000, Bergbau: a) Bezirk Nassau, Siegen u. Wetzlar 10 000, b) Zeche Ludwig 370 000, c) Steinkohlenbergwerk Oberhausen, I. Schacht Oberhausen I/III 1 114 000, II. Schacht Vondern I/II 3 483 988, III. do. Osterfeld I/III 4 644 000, IV. do. Hugo bei HOLTEN 3 652 771, V. do. Sterkrade I/II 7 067 737, d) Zeche Neu-Duisburg 1, e) Gew. des Steinkohlenbergwerks Neu-Oberhausen 1 106 249, f) Kalkstein- u. Dolomitbrüche 270 000, g) Schürffelder Lothringen 18 700, h) Eisensteingruben u. Mutungen 62 000, i) Minettebergbau 587 000; Hammer Neu-Essen (Fabrik feuerfester Steine) 50 000, Abteilung Ruhrort 10 000, Waldungen u. Grundstücke 668 000, Hauptverwalt.-Gebäude 260 000, Verbind.-Bahnen 725 000, Wasserwerk Ackerfähre 1 309 000, Arb.- u. Beamtenwohnungen 4 389 000, Rheinhafen u. Anschlussbahn 4 369 072, Ziegelei Walsum 50 000, Bürgschaften 1 143 000, Betriebsmittel: a) Aussenstände 11 528 530, b) Wertp. 3 326 083, c) Kassa 95 584, d) Wechsel 243 270, e) Vorräte an Rohstoffen, halbf. u. fert. Waren 7 864 356. — Passiva: A.-K. 18 000 000, Einzahlung auf M. 6 000 000 neue Aktien 4 500 000, Vorauszahl. auf do. 977 250, Aufgeld auf die neuen Aktien 1 500 000, Einzahl. auf das Darlehn 5 740 250, Bürgschaften 1 143 000, Schulden 13 721 112, Sonderrücklage 2 500 000, do. für Vorräte 400 000, R.-F. 4 200 000, Garantie-F. für Schienen u. Schwellen 250 000, do. für Brücken u. Masch. 120 000, Fonds für Kanalzwecke 100 000, Div.-Rücklage 1 800 000, Kto für ausserord. Abschreib. 12 000 000, Verf.-F. 3 000 000, 20% Div. auf M. 18 000 000 = 3 600 000, 6% auf M. 3 000 000 neue Aktien, I. u. II. Einzahl., 3% auf III. Einzahl. u. M. 45 000, z. Rückl. lt. G.-V. v. 24./9. 1906 2 000 000, Vortrag 54 732. Sa. M. 74 688 345.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk., Gehälter, Zs., Unk., Steuern etc. 2 531 452, Abschreib. 3 900 000, Gewinn 5 815 951. Sa. M. 12 247 403. — Kredit: Betriebsgewinn M. 12 247 403.

Dividenden 1890/91—1905/1906: Lit. A: 4, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 5, 15, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20%; Lit. B: 1890/91—1900/1901: Je 5%. Div.-Zahlung spät. ab 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: G. Ziegler, Reg.- u. Baurat a. D. P. Scheidtweiler, Bergrat a. D. H. Mehner, Paul Reusch, Stellv. M. Kocks.

Prokuristen: H. Zillessen, E. Schröter, H. Koenemann, P. Dickertmann, Karl Broeckermann.

Aufsichtsrat: (8—9) Geh. Komm.-Rat Franz Haniel, Ing. Aug. Haniel, Rentier Wilh. Grevel, Düsseldorf; Geh. Komm.-Rat Th. Böninger, Duisburg; Amtsg.-Rat a. D. Ed. Carp, Ruhrort; Gutsbes. Rich. Haniel, Walburg i. E.; Landrat a. D. Dr. John von Haniel, Landonvillers; Komm.-Rat Hugo Jacobi, Düsseldorf.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Duisburg: Duisburg-Ruhrorter Bank; Düsseldorf: Niederrhein. Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein. *

Styrumer Eisenindustrie in Oberhausen, Rheinl. (In Liquid.)

Gegründet: 28./2. 1857. Die G.-V. v. 30./12. 1902 beschloss mit Rücksicht auf die Krisis in der Eisen-Ind. die Auflös. der Ges., welche ein Okt. 1901 stillgelegtes Eisen- u. Stahlwerk betrieb, sowie feuerfeste Steine herstellte. Das von der inzwischen in eine A.-G. umgewandelten Firma Continentale Röhren- u. Mastenwalzwerke, Hiedemann Itschert & Co. in Oberhausen (Rheinl.) mit Vorkaufsrecht erpachtet gewesene Blechwalzwerk der Ges. wurde 1899/1900 von der Pächterin für M. 807 138 käuflich erworben; von den dabei als 5% Hypoth. stehen gebliebenen M. 750 000 sind noch M. 300 000 ungetilgt. Die Continentalen Röhren- u. Mastenwalzwerke sind inzwischen in Konkurs geraten u. die Anlagen in der Zwangsversteiger. in Besitz der Erwerbs- u. Betriebs-Ges. für industr. Unternehm. in Berlin übergegangen, wobei die Hypoth.